

Liebe Freundinnen und Freunde der Nepalkids,

nach langer Zeit melden sich die Nepalkids wieder zurück.

Wie fast alles in dieser Corona-Krise hat auch Nepal und damit auch unsere Tätigkeiten in dem Land, unter den Umständen zu leiden.

Nach Monaten mit nur einer einzigen Ausgangsstunde am Tag, dürfen jetzt zumindest wieder Autos fahren und die Bevölkerung Kathmandus kann wieder auf die Straßen. So ist es sicherlich verständlich, dass unsere Aktivitäten dort auf ein Minimum zurückgefahren werden mussten. Aber wir waren nicht gänzlich untätig.

Mit ein wenig Stolz kann ich berichten, dass die Baustelle „Schule Irkhu“ fertiggestellt wurde. Sicherlich ist die Errichtung kompletter Neubauten immer werbewirksamer und erfährt mehr Aufmerksamkeit. Die Erweiterung unserer bestehenden Schulen wird meistens kaum wahrgenommen. Aber gerade ist so ein Vorhaben im Allgemeinen mit erheblich mehr Zeitaufwand verbunden. Die Organisation und Logistik sind mitunter komplizierter als bei einem Neubau. Hierfür gehört mein außerordentlicher Dank, wie immer, dem Organisator in Kathmandu, Herrn Hari Sharan Giri. Auf seinen Einsatz und seine Erfahrung kann ich mich seit Jahren verlassen. Derai Dhanyabad Hari!



Die alte Schule, Irkhu 2008



Unser neues Schmuckstück hat jetzt 2 Aufgänge und die obere Etage ist „erdbebensicher“ gebaut worden.

9 Klassenräume und ein Lehrerzimmer, dazu die allseits beliebte Dachterrasse. Auf dieser wird gern der Unterricht im Freien praktiziert.

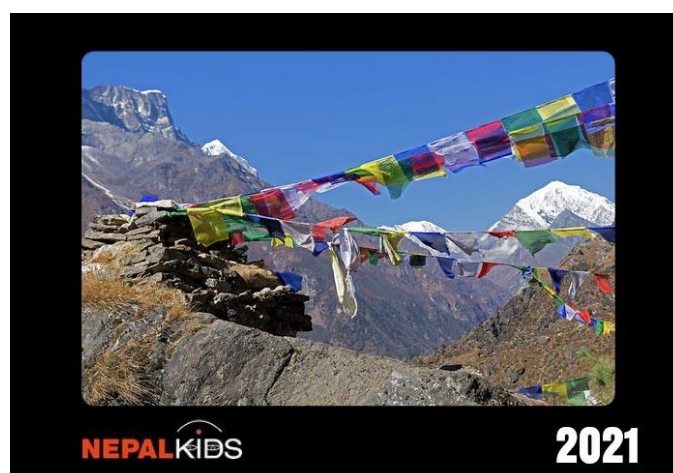


Gern wären wir zur Eröffnung nach Irkhu gereist, aber der Besuch Nepals ist bis auf Weiteres nicht praktikabel. Auch sind die Gasthäuser bisher geschlossen. Wir könnten natürlich privat wohnen, aber bei der Ankunft muss man sich aktuell in Quarantäne begeben usw. Von der Einreise bei der Rückkehr ganz zu schweigen. Ich hoffe, wir können irgendwann dieses faszinierende Land mit seinen liebevollen Bewohnern wieder bereisen.

Ganz aktuell: Der Allradkrankenwagen ist fertiggestellt und steht in Indien zur Abholung bereit. Mal schauen wie wir ihn nach Nepal bekommen und wie sich die Grenzformalitäten gestalten. Offiziell hat ja das Village Development Committee (VDC) in Kadambas den Wagen bestellt. Auch das ist wieder eine Aufgabe für Hari!

Dem VDC wird dann offiziell der Jeep übergeben. Dieses koordiniert dann auch die Einsätze im Distrikt und unterhält das Rettungsfahrzeug.

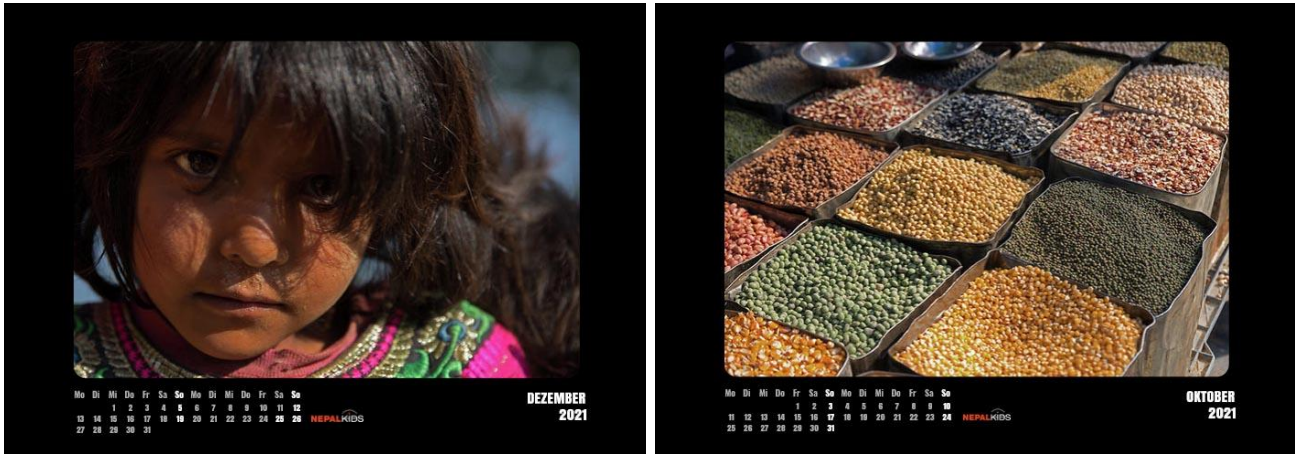
Und wie in jedem Jahr gibt es einen klimaneutral gedruckten Kalender!



Das Format des Kalenders bleibt bei DIN A2 (59 x 42 cm). Der Preis liegt, wie immer, bei **19,80 €** (plus ggf. 5 € Versand pro Bestellung).

Bestellungen bitte an: kalender@nepalkids.de.

Die Motive stammen von unseren letzten Besuchen in Nepal.



Eine Ansicht mit allen Motiven findet Ihr hier: www.nepalkids.org/kalender

In diesem Jahr sind viele Veranstaltungen und Aktivitäten wegen der aktuellen Lage ausgefallen. Das haben die Nepalkids schmerzlich verspüren müssen. Ich hoffe, durch den Kalenderverkauf können wir doch noch eine gute Einnahme erzielen und weiterhin unsere Projekte in der gewohnten Art und Weise fortführen.

Wer von Euch Sehnsucht nach Nepal hat, dem möchte ich ein kleines Video ans Herz legen. Viele kurze Einblicke aus dem alltäglichen Leben.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ji9M2NUfa4c>

bleibt gesund
euer HAKKU

Auch über  kann man die Nepalkids unterstützen

Bankverbindung (nur für die Nepalkids)
Name: **Wollner, Anette**
PSD Bank Rhein-Ruhr, Dortmund
IBAN: DE89 3006 0992 4565 1776 00
SWIFT-BIC: GENODEF1P05

